



# Berufsbegleitende Ausbildung im Lehramt für die sonderpädagogische Förderung: **Ist das etwas für mich?**



## **Herzlich willkommen**

zur Informationsveranstaltung zur OBAS-SF  
am 25. November 2024 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
in der Janusz-Korczak-Gesamtschule Neuss.





**Sonderpädagogik  
begeistert mich,  
weil ...**



# Schön, dass Sie heute hier sind!

Bezirksregierung  
Düsseldorf



Wir wollen Ihnen den Blick auf die Ausbildung nach OBAS-SF durch möglichst viele „Brillen“ ermöglichen!

# Wer ist heute hier?



Dezernentinnen und Dezernenten mit der  
Perspektive der Bezirksregierung

Seminarleitungen und Fachleitungen mit der  
Perspektive „Ausbildung am ZfsL“

Lehrkräfte, die selbst eine Ausbildung im Lehramt für  
sonderpädagogische Förderung erfolgreich berufsbegleitend  
absolviert haben

Lehrkräfte, die die berufsgleitende Ausbildung einer Lehrkraft im  
Lehramt für sonderpädagogische Förderung als Ausbilderin  
oder Ausbilder in Schule begleitet haben.



# Was erwartet Sie heute?



## TOP 1:

Begrüßung und Vorstellung der Akteure

## TOP 2:

Vorstellung der Ausbildung nach OBAS-SF aus verschiedenen Perspektiven:

- schul-, ausbildungs- und verwaltungsfachliche Aufsicht
- Auszubildende am ZfsL
- Auszubildende an Schulen
- Absolventinnen und Absolventen

## TOP 3:

Austausch- und Frage-Runden an „Perspektiv-Stammtischen“

## TOP 4:

Ausblick und Verabschiedung





## TOP 2:

Vorstellung der Ausbildung nach OBAS-SF  
aus verschiedenen Perspektiven





# Aus der Perspektive der Bezirksregierung



# Auf dem Weg zur inklusiven Schule

Bezirksregierung  
Düsseldorf



**Unser Problem: Es gibt viele Stellen,  
aber uns fehlt das Personal, um diese zu besetzen!**



# Unser Problem: Es gibt viele Stellen, aber uns fehlt das Personal, um diese zu besetzen!



## Bisherige eingeführte Möglichkeiten, nicht besetzte Stellen für Sonderpädagogik zu nutzen:

- Ausbildung grundständiger LAA
- Ausbildung nach VO-BASOF
- MPT-Stellen
- Stellen in sachgrundlos befristete Vertretungsstellen umwandeln
- Stellen in allgemeine Stellen (SI/SII) umwandeln
- Stellen in Projektstellen umwandeln



# Wie bekommen wir mehr sonderpädagogische Expertise in unsere Schulen?



# Wie bekommen wir mehr sonderpädagogische Expertise in unsere Schulen?



Neben der **Ausbildung grundständiger LAA** und der **Ausbildung nach VOBASOF** bietet die **Ausbildung nach OBAS-SF** im Lehramt sonderpädagogische Förderung an unseren Schulen eine weitere gute Möglichkeit!





## Lehrerausbildung Dezernat 46.2

### OBAS

Ordnung zur **berufsbegleitenden Ausbildung** von **Seiteneinsteiger/-innen** und der Staatsprüfung hier: § 4c Sonderregelung für den Erwerb des Lehramts für sonderpädagogische Förderung





## Orga. OBAS in allen Lehrämtern : Gesamtüberblick über die 24 Monate

1. Ausbildungshalbjahr  
gesonderte Angebote  
für LiA

2., 3. & 4. Ausbildungshalbjahr  
gemeinsam LiA mit LAA  
18 Monate Vorbereitungsdienst

|   |                 |                 |                 |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| 01.11. - 30.04.   | 01.05. – 31.10. | 01.11. - 30.04. | 01.05. – 31.10. |
| 01.05. – 31.10.   | 01.11. - 30.04. | 01.05. – 31.10. | 01.11. - 30.04. |
| Ausbildung im Vorbereitungsdienst (OVP)<br>- Umfang: 7 WS - |                 |                 |                 |

*Amtsbezeichnung: Lehrkräfte in Ausbildung (LiA)*





## Aufteilung der Seminarveranstaltungen 1. Ausbildungshalbjahr

|                             | <b>Bildungswissenschaften</b><br><br>(BilWiss)<br>+ in Summe 40 Stunden BilWiss | <b>Unterrichtsfach</b><br><br>(mit überfachlichen Anteilen) | <b>Fachrichtung</b><br><br>(mit überfachlichen Anteilen) |
|-----------------------------|---|---|--|
| <b>verbindlicher Umfang</b> | <b>40 WS &amp; BilWiss-Prüfung</b>  | <b>30 WS</b>  | <b>30 WS</b>   |

Kontinuität der Veranstaltungen ist landesweit bindend  
– keine ausschließlichen Kompaktphasen



## Verteilung der mind. 20 individuellen Beratungen im Verlauf der OBAS

1. Ausbildungshalbjahr

**bewertungsfrei !**

Vorbereitungsdienst

- APG I m. U-Einsichtnahme durch SAB BilWiss (in den ersten 6 Wochen)

- APG II (nach 12 Monaten)
- APG III (bis vier Wochen vor der Staatsprüfung)

- 2 Unterrichtsbesuche Unterrichtsfach
- 2 Unterrichtsbesuche Fachrichtung

- 5 Unterrichtsbesuche Unterrichtsfach
- 5 Unterrichtsbesuche Fachrichtung

- 2 POB-C

- 2 Unterrichtsbesuche im Kernseminar

5 Beratungsanlässe

16 Beratungsanlässe





## Aufnahme LiA OBAS SF in der BR Düsseldorf für das 1. Halbjahr

| Aufnahme LiA zum 1. Hj | Seminar     |
|------------------------|-------------|
| <b>01.05.2025</b>      | SF Duisburg |
| <b>01.11.2025</b>      | SF Duisburg |
| <b>01.05.2026</b>      | SF Duisburg |

| Aufnahme LiA zum 2. Hj gemeinsam mit neuen LAA |                        |
|--|------------------------|
| <b>01.11.2025</b>                              | SF Duisburg            |
| <b>01.05.2026</b>                              | SF Düsseldorf          |
| <b>01.11.2026</b>                              | SF Kleve & SF Solingen |

### Ausnahme:

Sollte die Zahl der Teilnehmenden deutlich über 25 liegen, wird das ZfsL Düsseldorf sich an der Ausbildung im 1. Hj beteiligen (regionale Aufteilung).





## Spezifische ausbildungsfachliche Standards für die Ausbildung im Lehramt SF

### Positionen 2021

Die Positionen 2021 sind in einem mehrjährigen landesweiten Prozess entwickelt worden. Sie schaffen eine verbindliche Grundlage für eine gelingende Kooperation zwischen den Ausbildungsschulen und den Seminaren

<https://t1p.de/Positionen2021>



### Schulisches Begleitprogramm Focus : SF

Die Handreichung zur Erstellung eines schulischen Begleitprogramms im Rahmen der Ausbildung im Lehramt für sonderpäd. Förderung an Schulen des Gemeinsamen Lernens bietet den Schulen hierfür einen verbindlichen Rahmen

[https://www.brd.nrw.de/system/files/media/document/2024-05/20240513\\_4\\_41f\\_handreichung-ausbildung\\_im\\_lehramt\\_sf\\_an\\_glschulen.pdf](https://www.brd.nrw.de/system/files/media/document/2024-05/20240513_4_41f_handreichung-ausbildung_im_lehramt_sf_an_glschulen.pdf)





## Allgemeine Erläuterungen zur OBAS & Hinweise zur Ausbildung an Schulen

Stundenanteile: Ausbildung an der Gesamtschule, Sekundarschule, PRIMUS-Schule  
ab 01.11. bzw. ab 01.05.

Die Ausbildung dauert 2 Jahre!

|   | Halbjahre | 1.   | 2.   | 3.   | 4.   |
|---|-----------|------|------|------|------|
| <b>Anrechnungsstunden</b>                                   |           | 6    | 6    | 6    | 6    |
| auf die Unterrichtsverpflichtung für Ausbildung             |           |      |      |      |      |
| <b>Ausbildungsstunden durch die Schule</b>                  |           |      |      |      |      |
| • Fach 1: Hospitation/Unterricht unter Anleitung/ ...       |           | 1    | 1    | 1    | 1    |
| • Fachrichtung: Hospitation/Unterricht unter Anleitung/ ... |           | 1    | 1    | 1    | 1    |
| <b>Selbstständiger Unterricht in der Ges. &amp; SK</b>      |           | 17,5 | 17,5 | 17,5 | 17,5 |

Max. Teilzeit: Halbe Stelle + 6 Stunden für die Ausbildung





## Allgemeine Erläuterungen zur OBAS & Hinweise zur Ausbildung an Schulen

Stundenanteile: Ausbildung an der Förderschule ab 01.11. bzw. ab 01.05.

Die Ausbildung dauert 2 Jahre!

|   | Halbjahre | 1.   | 2.   | 3.   | 4.   |
|---|-----------|------|------|------|------|
| <b>Anrechnungsstunden</b>                                   |           | 6    | 6    | 6    | 6    |
| auf die Unterrichtsverpflichtung für Ausbildung             |           |      |      |      |      |
| <b>Ausbildungsstunden durch die Schule</b>                  |           |      |      |      |      |
| • Fach 1: Hospitation/Unterricht unter Anleitung/ ...       |           | 1    | 1    | 1    | 1    |
| • Fachrichtung: Hospitation/Unterricht unter Anleitung/ ... |           | 1    | 1    | 1    | 1    |
| <b>Selbstständiger Unterricht in der Förderschule</b>       |           | 19,5 | 19,5 | 19,5 | 19,5 |

Max. Teilzeit: Halbe Stelle + 6 Stunden für die Ausbildung





## Allgemeine Erläuterungen zur OBAS & Hinweise zur Ausbildung an Schulen

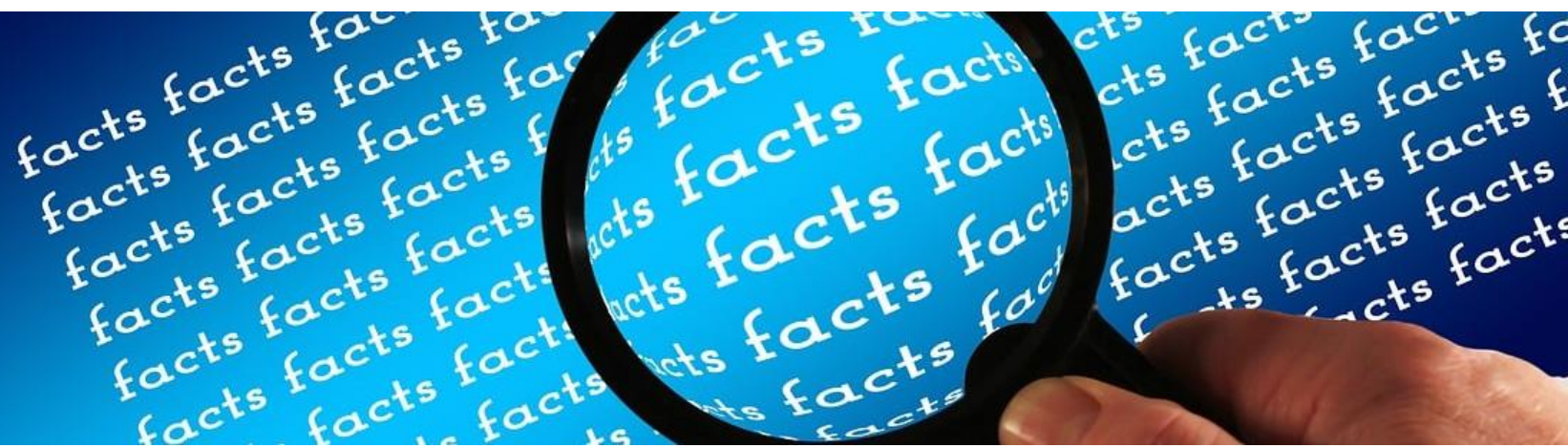
Stundenanteile: Ausbildung an der Grundschule , Hauptschule und Realschule  
ab 01.11. bzw. ab 01.05.

Die Ausbildung dauert 2 Jahre!

|  | Halbjahre | 1. | 2. | 3. | 4. |
|--|-----------|----|----|----|----|
| <b>Anrechnungsstunden</b>  |           | 6  | 6  | 6  | 6  |
| auf die Unterrichtsverpflichtung für Ausbildung                    |           |    |    |    |    |
| <b>Ausbildungsstunden durch die Schule</b>                         |           |    |    |    |    |
| • Fach 1: Hospitation/Unterricht unter Anleitung/ ...              |           | 1  | 1  | 1  | 1  |
| • Fachrichtung: Hospitation/Unterricht unter Anleitung/ ...        |           | 1  | 1  | 1  | 1  |
| <b>Selbstständiger Unterricht in der Grundschule , HS &amp; RS</b> |           | 20 | 20 | 20 | 20 |

Max. Teilzeit: Halbe Stelle + 6 Stunden für die Ausbildung





# **Formelle Zugangsvoraussetzungen** zum berufsbegleitenden Lehramtserwerb Sonderpädagogische Förderung nach § 2 OBAS i.V.m. § 13 Abs. 2 LABG

## **a) Studiengang ohne Lehramtsbezug**





1. ein Hochschulabschluss ohne Lehramtsbezug,  
der nach Regelstudienzeiten von insgesamt  
mindestens sieben Semestern
  - a) an einer Hochschule (**Universität – Master,  
Magister, Diplom**) oder
  - b) als Abschluss eines **Masterstudiums** an  
einer Fachhochschule





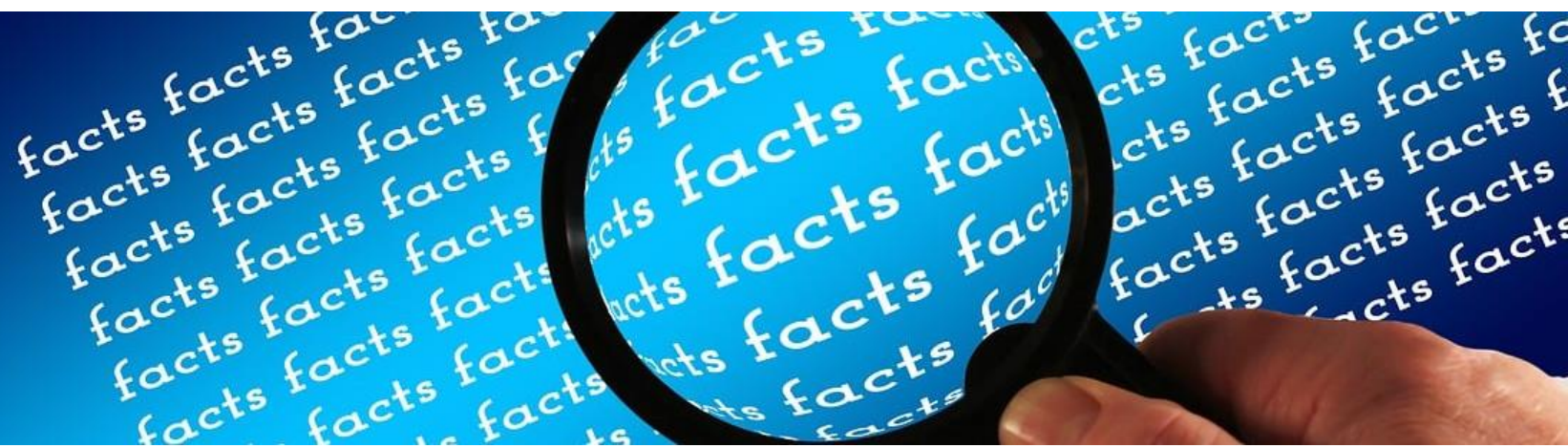
2. mindestens zweijährige pädagogische oder andere Berufstätigkeit oder eine mindestens zweijährige Betreuung eines minderjährigen Kindes nach Abschluss eines Hochschulstudiums
3. die für die Unterrichts- und Erziehungstätigkeit erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse





4. erfolgreich durchlaufenes Auswahlverfahren mit positiver OBAS-Prognose im Einvernehmen mit der ZfsL-Vertretung (= individuelle Einzelfallbetrachtung, ob eine erfolgreiche Teilnahme an der berufsbegleitenden Ausbildung in einem Unterrichtsfach und einem Förderschwerpunkt erwartet werden kann)





**Formelle Zugangsvoraussetzungen**  
zum berufsbegleitenden Lehramtserwerb  
Sonderpädagogische Förderung nach  
§ 4 c Abs. 3 OBAS

**b) Studiengang auf Lehramt GY/GE**





1. Hochschulabschluss mit Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen  
(Master of Education oder Erste Staatsprüfung)
  - wenn mindestens ein Lehramtsfach oder eine Fachrichtung des Lehramts für sonderpädagogische Förderung studiert wurde

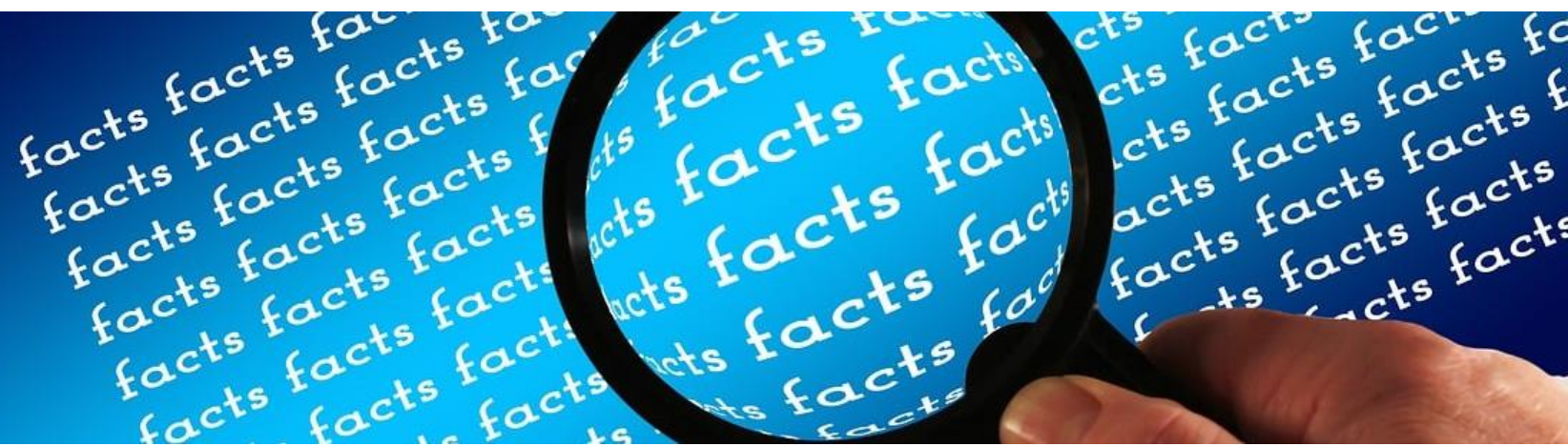




## 2. erfolgreich durchlaufenes Auswahlverfahren

- Erfordernis der mindestens zweijährigen Berufstätigkeit oder Kinderbetreuung nach dem Erwerb des Studienabschlusses entfällt
- Erfordernis einer OBAS-Prognose der ZfsL-Vertretung entfällt





## **Formelle Zugangsvoraussetzungen zum berufsbegleitenden Lehramtserwerb Sonderpädagogische Förderung nach § 4 Abs. 1 OBAS**

**c) Bereits im Schuldienst tätige Personen ohne  
Lehramtsbefähigung**





1. ein Hochschulabschluss ohne Lehramtsbezug, der nach Regelstudienzeiten von insgesamt mindestens sieben Semestern
  - a) an einer Hochschule (**Universität – Master, Magister, Diplom**) oder
  - b) als Abschluss eines **Masterstudiums** an einer **Fachhochschule**





2. seit mindestens zwei Jahren in einer vergleichbaren Tätigkeit an öffentlichen Schulen des Landes als Lehrkraft tätig
3. dienstliche Beurteilung auf Basis eines Unterrichtsbesuches in dem für die Ausbildung vorgesehenen Fach

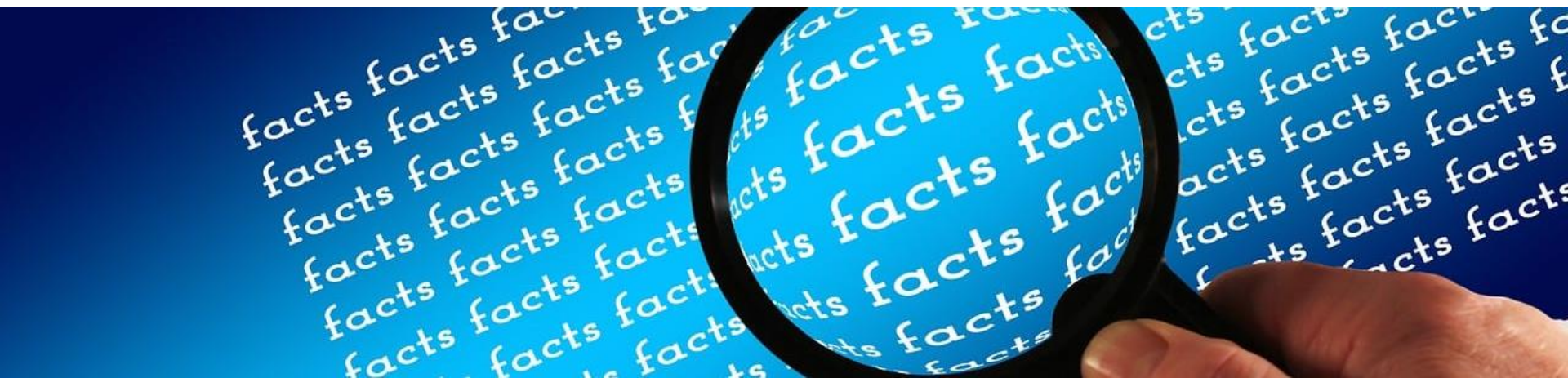




#### 4. positive OBAS-Prognose im Einvernehmen mit der ZfsL-Vertretung

(= individuelle Einzelfallbetrachtung, ob eine erfolgreiche Teilnahme an der berufsbegleitenden Ausbildung in Unterrichtsfach und einem Förderschwerpunkt erwartet werden kann)





# Materielle Zugangsvoraussetzungen nach § 3 Abs. 1-3 OBAS





1. fachlich relevanter Hochschulabschluss,
2. auf ein Fach oder auf einen  
Förderschwerpunkt bezogene  
fachwissenschaftliche Studienleistungen und
3. einschlägige Berufserfahrungen





Die Ausbildung erfolgt in einem Lehramtsfach und grundsätzlich in einer dieser sonderpädagogischen Fachrichtungen:

- Emotionale und soziale Entwicklung (ESE),
- Lernen (LE) und
- Sprache (SQ)

Sie kann ausnahmsweise auch in einer anderen sonderpädagogischen Fachrichtung erfolgen, wenn die Schülerschaft und die Ausbildungsmöglichkeiten der Förderschule dies zulassen.





## Mögliche Lehramtsfächer der Ausbildung

(§ 6 Abs. 3 LZV):

Biologie, Chemie, Deutsch/Sprachliche Grundbildung, Französisch, Geschichte, Hauswirtschaft (Konsum/Ernährung/Gesundheit), Informatik, Mathematik/Mathematische Grundbildung, Physik, Praktische Philosophie, Wirtschaft-Politik, Technik und Textilgestaltung, Englisch, Evangelische Religionslehre, Islamische Religionslehre, Katholische Religionslehre, Kunst, Musik oder Sport.

Das Fach muss an der einstellenden Schule als Unterricht angeboten werden.





# Aus der Perspektive „Ausbildung am ZfsL“





ZfsL Solingen  
Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung



ZfsL Düsseldorf  
  
Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung

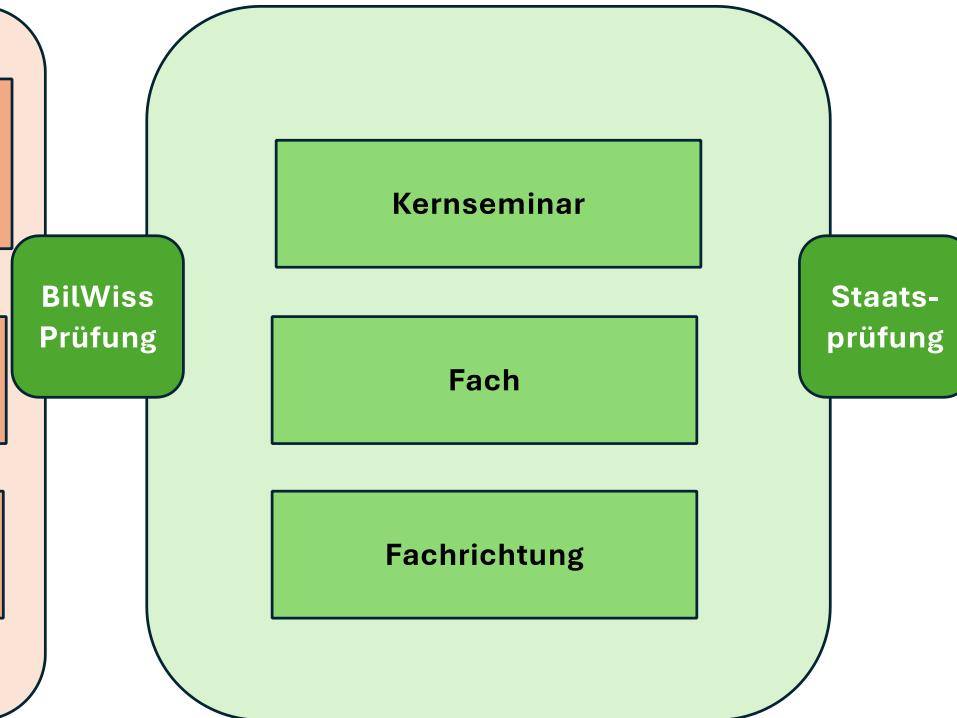




**1.Hj: Einführungsphase**



**2./3./4.Hj: 18-Monatiger Vorbereitungsdienst**





Reflexion anleiten und fördern

Begeisterung

Rollenwechsel

Ausbildung nach  
OBAS SF im ZfsL

Kontinuierliche Begleitung

Exemplarität und  
Eigenverantwortung





# Aus der Perspektive „Ausbildung an Schulen“



# Wie gestaltet sich der konkrete Einsatz an der Schule?



- Einsatz in unterschiedlichen Jahrgangsstufen, Schulstufen und Bildungsgängen
- Die Stundenanteile orientieren sich an den Pflichtstunden der jeweiligen Schulform
- Lehrkräfte in Ausbildung erhalten während der Ausbildungszeit sechs Anrechnungsstunden auf ihre Unterrichtsverpflichtung
- Punktuelle Einsicht in Aufgaben der sonderpädagogischen Förderung an anderen Schulformen



# Aufgaben einer Lehrkraft für Sonderpädagogik (LfS)

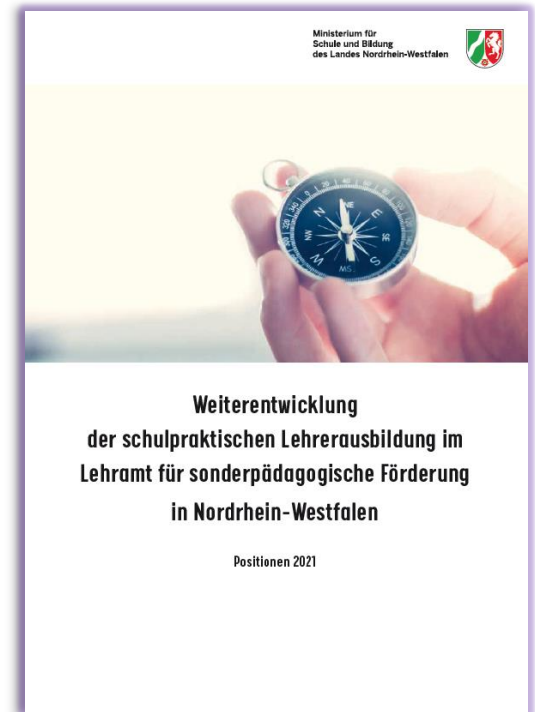


LfS sind Lehrerinnen und Lehrer für alle Schülerinnen und Schüler.

- Teamteaching
- Individuelle Förderung
- Classroom-Management

LfS leiten sowohl unterrichtsfachliche Ziele als auch entwicklungsbezogene Ziele mit passenden Unterstützungsmaßnahmen ab.

Die entwicklungsbezogenen Zielsetzungen betreffen sämtliche Entwicklungsbereiche.



# Zusammenarbeit von Lehrkräften



- Teamfähigkeit als wesentliche Kompetenz im Rahmen der Zusammenarbeit
- Unterricht findet in gemeinsamer Verantwortung statt
- gleichberechtigte Zusammenarbeit
- differenzierte Aufgabenverteilung als Grundlage
- gemeinsame Planung und Abstimmung



# Systemischer Blick



- **Vernetzung und Kooperation** (z.B. mit außerschulischen Fach- und Beratungsdiensten)
- **Beratungs- und Förderplangespräche**
- Erstellung der **Förderpläne** gegebenenfalls in Kooperation mit den Lehrkräften unterschiedlicher Lehrämter
- Erstellung der **Textzeugnisse** gegebenenfalls in Kooperation mit den Fachlehrkräften
- **Beratung** der Kolleginnen und Kollegen in inklusiven Zusammenhängen
- **Gutachtenerstellung** im Rahmen eines AO-SF-Verfahrens





# Aus der Perspektive der Absolventinnen und Absolventen





# Die Ausbildung

1. Unsere Motivation für die Ausbildung
2. Rollenwechsel
3. Chancen und Herausforderungen in der Ausbildung





# Unsere Motivation für die Ausbildung

Berührung durch  
einen Moment der  
Vielfalt

eigene  
Persönlichkeit  
passt zum  
Berufsfeld

klareres  
Handlungsfeld im  
Kontext Schule

Möglichkeit, sich  
professionalisieren  
zu können

Teamarbeit als  
zentraler Aspekt





# Rollenwechsel

- in der **Rolle als Sonderpädagogin/Sonderpädagoge**:
  - Unterrichtsstoff und schulische Situation von der einzelnen Schülerin/vom einzelnen Schüler aus denken
  - individuelle Förderung in allen Entwicklungsbereichen konsequent umsetzen
  - Teamarbeit mit Kolleginnen und Kollegen mit kooperativer Unterrichtsgestaltung
- in der **Rolle als LiA** (Lehrkraft in Ausbildung):
  - (wieder) in Ausbildung zu sein
  - Begleitung, Anleitung, Beratung und Bewertung durch Seminar und Schule
  - Abschluss der Ausbildung durch eine Staatsprüfung





# Chancen und Herausforderungen

## Chancen

### Ich kann...

- ... meine persönlichen Stärken einbringen.
- ... mich selbstwirksamer in meinem beruflichen Handeln erleben.
- ... den Schülerinnen und Schülern besser gerecht werden.
- ... Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen Entwicklung und dem Erwerb von Kompetenzen begleiten.

## Herausforderungen

### Ich muss bedenken,...

- ... dass ich mich auf eine anspruchsvolle Ausbildung einlasse.
- ... dass gute Ausbildungsbedingungen von der jeweiligen Schule abhängig sind.
- ... dass ich wieder Lernerin bzw. Lerner sein werde und meine Fortschritte bewertet werden.





TOP 3:

Austausch- und Frage-Runden an „Perspektiv-Stammtischen“



# Zeit für den Austausch



Treffen Sie an den „Perspektiv-Stammtischen“ die Akteure mit den unterschiedlichen Perspektiven!  
Stellen Sie Ihre Fragen und kommen Sie in den Austausch!



# Was noch zu sagen oder zu fragen wäre,...

Bezirksregierung  
Düsseldorf



Gibt es Ergebnisse oder offene Fragen aus den Gesprächen an den „Perspektiv-Stammtischen“, die für alle interessant sein könnten?





TOP 4:

Ausblick und Verabschiedung



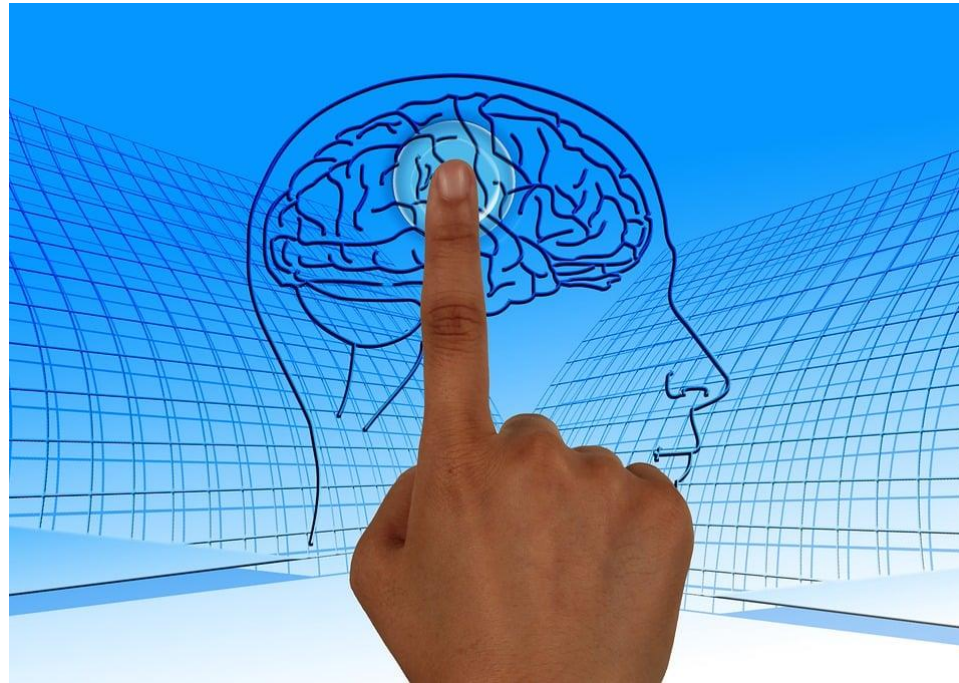


# Wie kann es für Sie weitergehen?





# Wie kann es für Sie weitergehen?



**„Ein kurzer Blick auf mich selbst!“**  
Nehmen Sie sich fünf Minuten Zeit und notieren Sie für sich,  
wie es konkret für Sie weitergehen kann.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!  
Kommen Sie gut nach Hause!

